



Sine musica nulla vita

Das Motto, welches über dem 6. internationalen Chortreffen stand, ist richtig und wahr. Ohne Musik wäre unser Leben sichtlich ärmer.

Auch zu diesem Chortreffen war Wolmirsleben als Austragungsort bestimmt. Eine Besonderheit dieses Chortreffens besteht darin, da zur gleichen Zeit in sechs Orten Konzerte stattfinden. Wie viele aus dem Potential der Kunstliebhaber finden den Weg nach Wolmirsleben? Auch gab es am Nachmittag ein heftiges Gewitter mit Hagel. An dem Künstlerteam, dem Jugendchor „IUVENTUS“ Svitavy aus der Tschechischen Republik würde es nicht liegen. Die Bedenken waren mehr oder weniger grundlos. Der Kirchenraum füllte sich. Herr Helmut Bönicke, stellv. Vors. des Gemeindegemeinderates konnte als Hausherr den Jugendchor mit seiner Leiterin Frau Vera Buresova und auch eine stattliche Anzahl von Besuchern begrüßen.

Der Jugendchor IUVENTUS, 1988 am Gymnasium in Svitavy gegründet, hat unter Leitung von Frau Vera Buresova seit Bestehen national sowie international seine Klasse bewiesen und wurde folgerichtig mit Preisen und Diplomen überhäuft. Ein Konzert besonderer Klasse war zu erwarten.

Das Repertoire enthielt Songs in tschechischer, englischer, lateinischer und französischer Sprache. Folgende Musikstücke kamen zu Gehör:

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| - A na zemi upokojeni | arr. Jan Stanek |
| - Missa brevis | Zdenek Lukas |
| - Dirait-on | Johannes Morten Lauridsen |
| - Gospel-Messe | Robert Ray u.v.m. |

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

-

Dreißig jugendliche Kehlen begeisterten die Besucher. Nach jedem Song gab es begeisterten Applaus. Der hervorragende Chorgesang fand in der außerordentlichen Architektur dieser Kirche seine außerordentliche Vervollkommnung. Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass Lenka Dikejeova am Klavier sehr bedeutsam zum Erfolg beitrug.

Die Zeit verging viel zu schnell. Der Moderator kündete das letzte Musikstück an, die Gospel – Messe von Robert Ray. Diese bestand allerdings aus mehreren Teilstücken und bildeten im eigentlichen Sinne den Höhepunkt. Die Besucher waren begeistert.

Und so konnte der Vorsitzende des hiesigen Fördervereins, Herr Gerhard Gallinat, vor einem begeisterten und zufriedenen Publikum allen danken, die dieses einzigartige Konzert ermöglicht hatten. Zunächst dankte er dem Förderverein Sine musica ..., und hier besonders Herrn Dr. Ralf Schubert und Herrn Sebastian Eisner, die Wolmirsleben in das Programm einbezogen hatten. Auch dankte er der Kirchengemeinde mit Frau Pastorin Sabine Wegner an der Spitze, die den Kirchenraum zur Verfügung gestellt hatten. Er wünschte, sicherlich auch im Namen der Anwesenden, der Pfarrerin, die schwer erkrankt war, baldige und gute Genesung.

Nachfolgend, aber an erster Stelle, dankte er dem Ensemble für dieses hervorragende Konzert. Die Anwesenden bekräftigten diesen Dank mit kräftigem Applaus. Den Anwesenden wird dieses Kunsterlebnis sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Text: G. Gallinat

Fotos: H. Bönicke

Wolmirsleben, den 20. Mai 2011

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

